

Spickzettel im Heft - wie ahnden?

Beitrag von „Enja“ vom 30. Dezember 2005 10:27

Hallo,

ich finde es interessant, wie streng ihr alle reagieren würdet. Das entspricht unseren Alltagserfahrungen nicht. Ihr jungen und besonders engagierten Lehrer würdet also massiver handeln, als die Vorschriften das vorsehen oder doch zumindest mal möglich machen.

Meine Tochter hatte mal einen Spickzettel im Arbeitsheft vergessen. Weil sie ihn nicht gebraucht hatte und deshalb nicht mehr dran dachte, ihn rauszuziehen. Sie fragte mich, was sie denn nun tun solle, also, ob sie zum Lehrer gehen und beichten solle.

Ich fragte meine Eltern nach ihrer Meinung. Mein Vater meinte, so etwas würde er übersehen. Meine Mutter erzählte, dass sie gerne Spickzettel korrigiere, aber dann liegen lasse. Die Kinder seien mit zwei Wochen zittern genug bestraft.

Das Heft samt unkommentiertem Spickzettel kam zurück. Die Gefühle meiner Tochter für diesen Lehrer grenzten fortan an Heldenverehrung. Sie war sich sicher, dass er den Zettel gesehen hatte.

Da die meisten Kinder mit Spickzetteln hantieren, denke ich mal, dass die meisten Lehrer so reagieren. Sonst gäbe es ständig Theater um solche Vorfälle.

Im "Lernen-lernen-Seminar" von Herrn Endres wird das Anfertigen von Spickzetteln gelernt. Mein Sohn darf für seine Uni-Klausuren teilweise bis zu 4 DIN A 4-Seiten Spickzettel mitbringen. Nur handgeschrieben müssen sie sein. Sonst fällt der Trainingseffekt weg.

Eine als ultra-streng bekannte Lehrerin hatten wir mal, die machte, wenn sie jemanden beim Mogeln erwischte, einen Strich unter die Arbeit und konfiszierte das Teil. Wenn dann der Teil der Arbeit unter dem Strich deutlich schlechter war als der drüber, gab es eine Sechs. Sonst passierte gar nichts.

Grüße Enja